

Newsletter

des Verwaltungsverbandes
Mettmann-Niederberg



Liebe Lesende,

„Die wirklich wichtigen Dinge lassen sich nicht digitalisieren.“

Ein Satz, der in Zeiten rasanten KI-Fortschritts aktueller erscheint denn je. Während digitale Tools unseren beruflichen Alltag erleichtern, Abläufe beschleunigen und neue Kreativität ermöglichen, bleibt eine grundlegende Frage bestehen: Was macht uns als Menschen einzigartig – gerade dann, wenn vieles automatisierbar wird?

Vielleicht liegt die Antwort in etwas sehr Einfachem: in Empathie, Intuition und echter Begegnung. In Momenten, in denen nicht Effizienz, sondern Beziehung zählt. In denen ein Gespräch mehr ist als Informationsaustausch – und ein Blick mehr sagt als unzählige Datenpunkte.

Die Zeit „zwischen den Jahren“ und der Start in ein neues 2026 laden ein, innezuhalten und den Blick bewusst auf das zu richten, was wirklich Bedeutung hat – im Arbeitsleben wie im persönlichen Umfeld. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Freude beim Lesen dieses Newsletters und viele wertvolle, echte Begegnungen – analog und digital.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins Jahr 2026 – mit Offenheit, Vertrauen und Zuversicht.

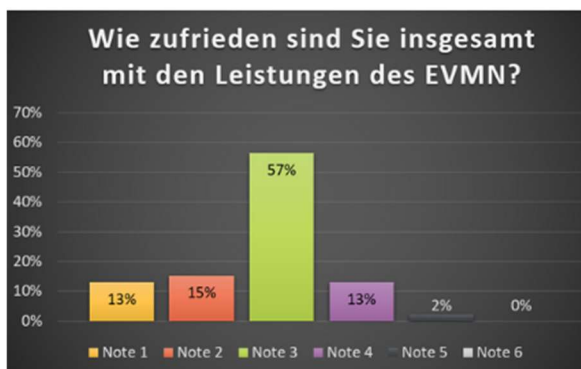
Herzliche Grüße
Ihre Geschäftsführung des EVMN

Befragung der Körperschaften 2025

Die diesjährige Befragung zeigt eine deutlich gestiegene Zufriedenheit mit der Arbeit des EVMN: 85 % der Teilnehmenden bewerten diese positiv, die Gesamtnote verbessert sich auf 2,8.

Besonders gute Rückmeldungen erhalten die Abteilungen Gremien, Gemeindebüros und Personal; auch das Immobilienmanagement verzeichnet klare Fortschritte. In vielen Rückmeldungen werden die hohe Einsatzbereitschaft, Fachkompetenz und Hilfsbereitschaft der Mitarbeitenden hervorgehoben. Gleichzeitig besteht weiterhin der Wunsch nach weiteren Prozessvereinfachungen und einer besseren Struktur.

Insgesamt machen die Ergebnisse deutlich, dass sich die Verwaltung auf einem sehr guten Weg befindet und sich die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzt.



Mitarbeitendenbefragung

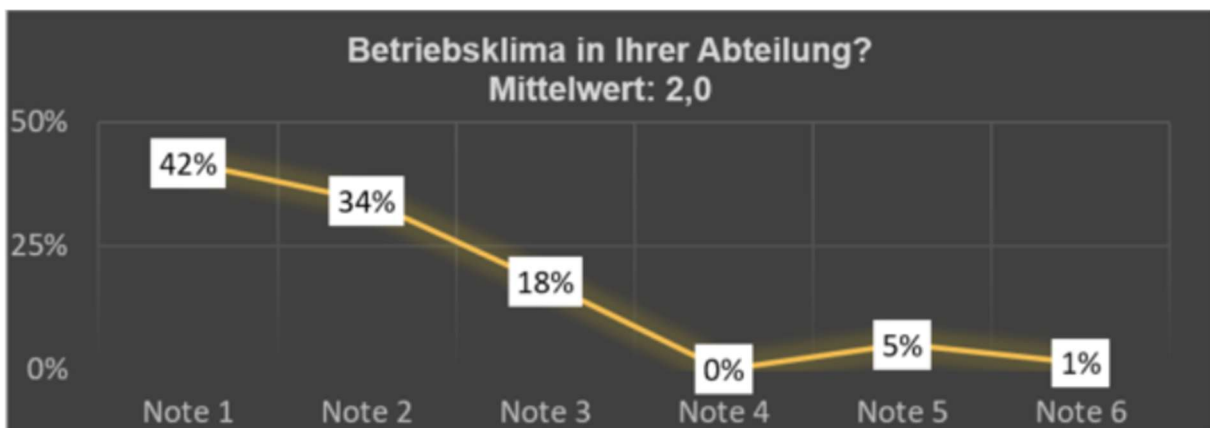
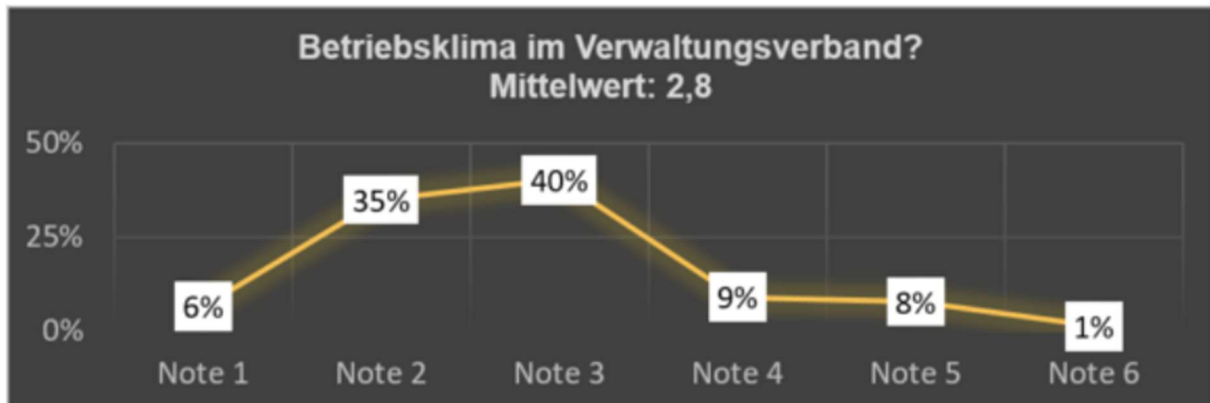


Die Beteiligung an der diesjährigen Befragung war außergewöhnlich hoch: 88 % der Mitarbeitenden haben teilgenommen und damit ein deutliches Zeichen ihrer Verbundenheit mit dem Verwaltungsverband gesetzt. Insgesamt bestätigt sich die positive Entwicklung der Bindung und Identifikation mit dem EVMN.

Besonders erfreulich ist die Einschätzung des Betriebsklimas: Sowohl im Verband insgesamt als auch in den einzelnen Abteilungen wird es als gut wahrgenommen. Die Wertschätzung durch die direkten Führungskräfte bleibt konstant hoch; gleichzeitig hat sich die wahrgenommene Wertschätzung sichtbar verbessert. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen wird weiterhin positiv beurteilt.

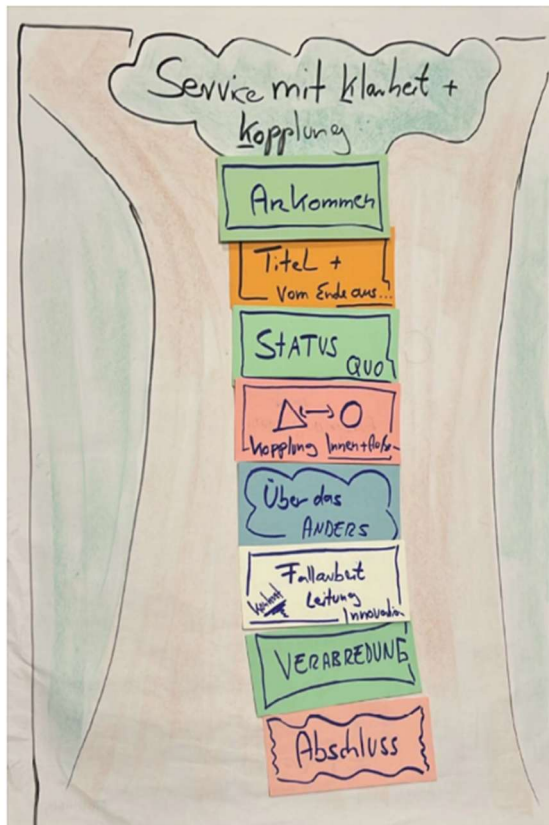
Die Zufriedenheit mit den Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung nimmt ebenfalls weiter zu. Die Mehrheit der Mitarbeitenden fühlt sich gut auf zukünftige Veränderungen vorbereitet, und gemeinsame Aktivitäten gewinnen wieder an Bedeutung.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass der EVMN auch aus Sicht der Mitarbeitenden auf einem sehr guten Weg ist und die positive Entwicklung der vergangenen Jahre deutlich fortsetzt.



Service-Workshop - gemeinsamer Blick auf unsere Service-Kultur

Anfang November haben sich Geschäftsführung, Abteilungs- sowie Sachgebietsleitungen zu einem ganztägigen Workshop rund um das Thema Service zusammengefunden. Unter Anleitung eines Moderators wurde intensiv daran gearbeitet, wie wir Service derzeit leben und wo wir uns weiterentwickeln möchten.



Schnell wurde deutlich, dass der Begriff Service unterschiedlich interpretiert wird – ein wertvoller Impuls, der im Austausch zu spannenden Diskussionen führte. Ziel des Workshops war es, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, Verbesserungsbedarfe sichtbar zu machen und erste Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Dabei entstand die Idee, einen EVMN-Service-Knigge zu entwickeln, der als Orientierung für ein einheitliches und kundenorientiertes Serviceverständnis dienen soll. Um dieses Vorhaben zu konkretisieren, wird im Frühjahr 2026 ein weiterführender Workshop stattfinden.

Adventsfeier



Am 11. Dezember feierten wir im CVJM Haan unsere diesjährige Adventsfeier. Der Saal war vorweihnachtlich geschmückt und die Tische einladend dekoriert.

Der offizielle Beginn war um 12.00 Uhr mit einer Andacht von Pfarrer Christian Dörr. In die Andacht eingebunden waren musikalische Einlagen des Singkreises des EVMN, die zur Besinnung einluden. Nach einer kurzen Ansprache von Herrn Gietz wurde das Büfett eröffnet.

Um neue Begegnungen zu ermöglichen hatten wir beim Empfang Platznummern ziehen lassen, die den 6er-Tischen im Saal zugeordnet waren. So saßen alle bunt gemischt zusammen, was zu lebhaften Gesprächen, einem lockeren Miteinander und viel fröhlichem Austausch führte.



Pfarrer Christian Dörr

Nach dem gemeinsamen Essen rundeten Kaffee und Kuchen die Feier ab. In entspannter Stimmung klang der Nachmittag langsam aus und die Adventsfeier löste sich nach und nach auf – erfüllt von guten Gesprächen und gemeinsamer Zeit.



Am Klavier: Amy Poon



Der Chor des EVMN

Aus den Abteilungen

Immobilienmanagement



Revitalisierung des Gemeindehauses Kreiersiepen, Langenberg

Die aus der Gebäudebedarfsanalyse ermittelte Bedarfsfläche entspricht nahezu exakt der Grundfläche des Gemeindehauses Kreiersiepen 7 und bestätigt damit, dass eine Revitalisierung des Bestandsgebäudes möglich und sinnvoll ist.

Die Abteilung Immo-Entwicklung hat im Auftrag der Ev. Kirchengemeinde Langenberg eine Mehrfachbeauftragung für eine Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung des Gemeindehauses Kreiersiepen durchgeführt. Es wurden zehn Architekturbüros angefragt, aus denen drei Büros ausgewählt wurden. Diese drei Büros entwickelten sehr individuelle Machbarkeitsstudien unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte:

- Flexible und nutzungsorientierte Raumkonzepte für ein zeitgemäßes Gemeindeleben
- Umfassende barrierefreie Erschließung aller Bereiche
- Hohe wirtschaftliche Realisierbarkeit im Planungs- und Betriebsaufwand
- Nachhaltige und langfristig tragfähige bauliche Lösungen
- Sensible und fachgerechte Integration der denkmalgeschützten Bausubstanz

Nach intensiver Begutachtung der Präsentationen und einer Bewertungsmatrix konnten wir eine klare Empfehlung aussprechen:

Der Entwurf „Skalpell“ des Architekturbüros Schmale überzeugte uns am stärksten. Er verbindet eine behutsame Sanierung des historischen Gebäudes mit innovativen räumlichen Lösungen, geöffneten Blickbeziehungen, einer gelungenen Erschließung, flexibel nutzbaren Bereichen sowie einem stimmigen Konzept für Außenräume und Gemeindearbeit. Alle geforderten Funktionen werden vollständig erfüllt – mit besonderem Gespür für die speziellen Bedürfnisse kirchlicher Gruppen, Ehrenamtlicher und zukünftiger Nutzungen.

Mit Abschluss der Machbarkeitsstudie kann die Gemeinde nun in die nächsten Schritte einsteigen und die weitere Planung zur Revitalisierung des Gemeindehauses vorbereiten.



Drei Machbarkeitsstudien in Hessen



Die Abteilung Immo wurde von der Probstei Hessen beauftragt, drei Machbarkeitsstudien für zwei Kirchen und ein Gemeindezentrum zu erstellen:

- Burgkirche Friedberg BJ 1808
- Romanische Kirche Hausen BJ1285
- Gemeindezentrum Staufenberg BJ 1979

Im Frühjahr führten wir, Uta Meyer-Morick und Anne Backhaus, für den EVMN Vorortbesichtigungen in Hessen durch, analysierten die Gebäude und tauschten uns mit den Gemeinden vor Ort aus. Auf dieser Grundlage entstanden Studien, die sowohl die bauliche Realität als auch die geistliche, soziale und gemeindliche Nutzung berücksichtigen.

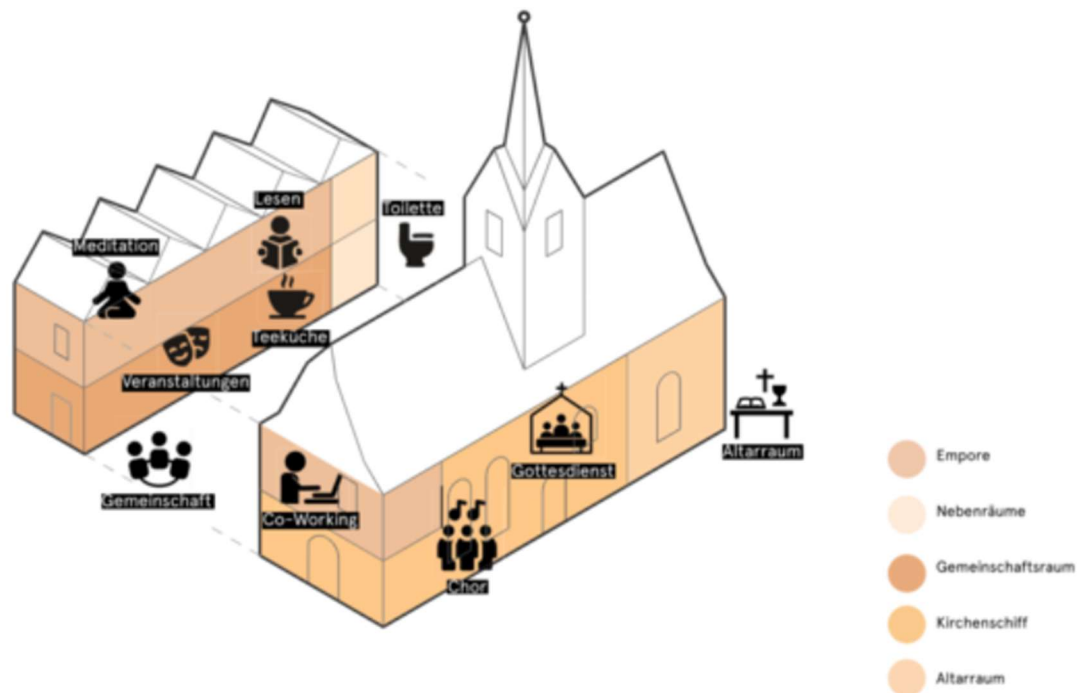
Gemeinsam mit der Architektur-Masterstudentin Hannah Morick wurden drei unterschiedliche und zeitgemäß visualisierte Konzepte entwickelt. Sie verbinden historische Einordnung, bautechnische Bewertung und visionäre Zukunftsszenarien.

Die fertigen Arbeiten liegen nun in der Abteilung Immobilien vor und zeigen, wie wertvoll fachlicher Austausch über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg sein kann.



BAUwerk im EVMN

Evangelische Kirchengemeinde Hausen Nutzung



Aus den Tiefen der IT



Rund 360 PCs betreut die IT des EVMN insgesamt - in der Verwaltung, aber auch in den Gemeinden und den Kitas der Kirchenkreise. Alle nutzen das Betriebssystem Windows, und dessen Hersteller Microsoft hat entschieden, dass die bewährte und beliebte Version Windows 10 ab dem 14. Oktober 2025 nicht mehr weiter betrieben werden soll. Das bedeutete für uns eine Menge Arbeit, denn alle PCs mussten entweder ein Software-Update bekommen oder sogar ganz ausgetauscht werden.

Mittlerweile sollten die meisten Rechner auf das neue Windows 11 umgestellt sein. Wer Fragen dazu hat oder sich nicht sicher ist, ob sein Rechner noch ein Update braucht, darf sich gerne an die IT wenden: Eine Email an hilfe.evmn@ekir.de reicht aus. Auf gar keinen Fall aber sollte man einen Rechner mit Windows 10 weiter betreiben.

Windows Update



Ihre Version von Windows wird nicht länger unterstützt.

Ihr Gerät erhält keine Sicherheitsupdates mehr.

[Weitere Informationen zum Ende des Supports](#)

Auf Ihrem Gerät fehlen wichtige Sicherheits- und Qualitätsfixes.



Personalia



Seit dem 15. September 2025 verstärkt Mathias Hornscheidt unser Team im Immobilienmanagement, Sachgebiet Technisches Gebäudemanagement.

Mit seiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie dem erfolgreich absolvierten Meister (2023) bringt Mathias umfassendes Fachwissen und 13 Jahre Berufserfahrung mit. Der 30-Jährige, geboren und wohnhaft in Velbert, betreut bei uns schwerpunktmäßig die Kitas des Kitaverbundes Windrose, das Begegnungszentrum Langenberg (Klippe 2), die Apostelkirche und das Gemeindehaus in Dalbecksbaum sowie beide Verwaltungsgebäude der Kirchenkreise. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die technische Betreuung, Wartungen, Instandhaltung und die Koordination von Dienstleistern.

Zusätzlich führt Mathias Elektroprüfungen ortsveränderlicher Geräte durch. Durch seine Meisterqualifikation und die absolvierte EuP-Schulung (Elektro-unterwiesene Person) ist er hierfür fachlich bestens aufgestellt. Wir freuen uns sehr, Mathias im Team zu haben, und heißen ihn noch einmal herzlich willkommen!

Zum 01. September 2025 konnten wir Frau **Svenja Rompf** als neue Mitarbeiterin in der Personalabteilung willkommen heißen. Frau Rompf wird im Sachgebiet Entgeltabrechnung eingesetzt.

Wir freuen uns, mit Frau Rompf eine motivierte Mitarbeiterin für unser Team gewonnen zu haben, und wünschen ihr einen erfolgreichen Start sowie alles Gute.

Seit dem 01. November 2025 absolviert Frau **Katharina Küpper** ihr Praktikum in der Personalabteilung. Das Praktikum erfolgt wöchentlich jeweils dienstags bis zum 30.06.2026. Im Rahmen des Praktikums wird Frau Küpper sämtliche Aufgabenfelder der Personalabteilung kennenlernen und zudem, je nach Bedarf, Einblicke in weitere Abteilungen des EVMN erhalten. Sie unterstützt die Kolleginnen und Kollegen kompetent und zuverlässig in der täglichen Arbeit.

Wir freuen uns, Frau Küpper als motivierte Praktikantin in unserem Team begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen erfolgreichen Start sowie alles Gute für die weitere Zeit.

Mein Name ist **Melike Farris** und ich bin 23 Jahre alt. Zum Ende des Wintersemesters 2025 habe ich meinen Bachelor in Architektur beendet und bin damit zurück nach Hochdahl gezogen. Seit Anfang Oktober 2025 bin ich Studentin im Master Immobilien- und Bauwirtschaft der TU-Dortmund. Beim EVMN arbeite ich seit Anfang November wöchentlich für 15 Stunden als Werkstudentin im Bereich Bau und Liegenschaften. In meiner Freizeit häkel ich gerne und probiere neue Aktivitäten aus.



Finanzen



Am 04. Dezember 2025 war es soweit: **Eva Jasiczek** hat ihren letzten Arbeitstag bei uns verbracht und geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Bei einem herzlichen Brunch im großen Sitzungssaal konnten wir gemeinsam auf viele Jahre guter Zusammenarbeit zurückblicken und Eva gebührend verabschieden.

Als Abschiedsgeschenk erhielt Eva von den Kolleg*innen des EVMN eine kleine Finanzspritze für ihre Städtereisen. So kann sie gleich mit frischem Wind in neue Abenteuer starten.



Wir danken Eva herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele unvergessliche Reiseerlebnisse!

Dienstjubiläen

Ende Oktober konnten wir gleich drei Dienstjubiläen feiern:

40 Jahre Frau **Sonja Gayk**
25 Jahre Frau **Regina Rosebrock** und
Frau **Vanessa Meyer**

Herr Gietz überreichte den Jubilarinnen eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß und würdigte sie damit für ihre treuen Dienste.

Die kleine Feierstunde im Sitzungssaal in der Lortzingstraße verlief in angenehm gelöster Stimmung. Das Beisammensein hat allen gut gefallen.





Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein anstrengendes Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das uns erneut gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt, Flexibilität und Engagement sind. Dank Ihres Einsatzes, Ihrer Offenheit für Veränderungen und Ihres täglichen Beitrags haben wir gemeinsam viel erreicht.

Für Ihre zuverlässige Arbeit und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten und erholsamen Start ins Jahr 2026. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Zuversicht und neue Energie bringen, damit wir die kommenden Aufgaben weiterhin gemeinsam erfolgreich gestalten können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Geschäftsführung

Newsletter des Ev. Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg
Ausgabe 2 / 2025

Copyright © 2025 *Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg*, All rights reserved.
<https://www.evmn.ekir.de>
Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg
Düsseldorfer Str. 31
40822 Mettmann